



Jahresbericht
2023



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Präsidenten	3
Einleitung des Managing Director	5
Klimaschule	7
ClimateActions 4 Companies	9
ClimateActions & App	11
ClimateLab	13
MyBlueTree & Corporate Volunteering	14
SolarAction	15
Give&Take	16
Romandie	18
Mitglieder & Fundraising	20
Volunteering	22
Bilanz und Erfolgsrechnung	24
Bericht der Revisionsstelle	26
Danke an unsere Partner:innen	28

EINE COMMUNITY VOLLER KLIMASCHUTZ-ERLEBNISSE

In unserer Community erleben wir tagtäglich und über längere Zeit den Klimaschutz und den Klimawandel. Ein langjähriges Mitglied, Peter Maly, ist vor 70 Jahren zur Welt gekommen und hat in seinem Leben schon viel erlebt. Er beobachtet auch, wie sich der Planet immer schneller verändert. Gleichzeitig darf Laura, mit erst 5 Jahren eines unserer jüngsten Mitglieder, bereits miterleben, wie sich ihre Eltern aktiv für den Klimaschutz engagieren.

Ich selbst habe das Licht der Welt irgendwann dazwischen erblickt und wuchs in Speicher AR auf. Dort erlebte ich bereits in meinen Jugendjahren, wie sich das Klima veränderte. Mein Hobby, das Skifahren, musste ich bereits früh in höhere Lagen verlagern; das Unkraut im Garten erschien früher, die Windböen wurden stärker – und so weiter. Doch Laura und die nächste Generation werden diese Veränderungen noch wesentlich deutlicher und schneller wahrnehmen.

Für uns bei MYBLUEPLANET ist "Klimaschutz erleben" mehr als nur ein Schlagwort. Es ist ein Aufruf zur Handlung und zur Veränderung unseres persönlichen Verhaltens. Es bedeutet, die Herausforderungen des Klimawandels nicht nur theoretisch zu verstehen, sondern sie aktiv in unserem täglichen Leben anzugehen. Denn es ist nicht nur eine Aufgabe für die Politik und für Unternehmen, Lösungen zu finden. Es ist eine Verantwortung, die jede:r Einzelne von uns trägt. In einer Zeit, in der die Auswirkungen des Klimawandels immer deutlicher spürbar werden und die Notwendigkeit drastischer Massnahmen immer dringlicher wird, ist es unerlässlich, dass wir alle selbst Verantwortung übernehmen und unseren Beitrag leisten.

Dieser Jahresbericht nimmt dich mit auf eine Reise durch verschiedene Aspekte des konkreten Klimaschutzes: von der Bedeutung erneuerbarer Energien über die Notwendigkeit klimafreundlicher Ernährung bis hin zu individuellen Handlungsmöglichkeiten im Alltag. Dabei inspirieren immer wieder unsere Community-Mitglieder mit ihren Zitaten dazu, selbst aktiv zu werden und einen positiven Einfluss auf unseren blauen Planeten zu nehmen.

Darüber hinaus möchten wir dir aufzeigen, wie wir als Team wirkungsvoll und sparsam mit den uns anvertrauten Geldern und der freiwilligen Unterstützung umgehen. Wir erläutern, wie wir die Herausforderung des Klimawandels annehmen und gemeinsam für den Schutz unseres Planeten eintreten.



Ich lade dich ein, dich auf diese Reise durch unseren Jahresbericht einzulassen, die verschiedenen Menschen der MYBLUEPLANET Community kennenzulernen und inspiriert konkrete Schritte zu unternehmen, um selbst einen Unterschied zu machen. Sei es als Volunteer, als tragendes Vereinsmitglied, als Sponsor:in, Supporter:in oder Partner:in. Denn nur durch gemeinsame Anstrengungen können wir die dringend benötigten Veränderungen bewirken und den Klimaschutz schweizweit voranbringen.

Herzlichst

Daniel Lüscher, Präsident MYBLUEPLANET

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "D. Lüscher".



KLIMASCHUTZ ERLEBBAR GESTALTEN

Das Jahr 2023 markiert zweifellos einen Wendepunkt: Im Sommer hat die Schweiz das Klimagesetz verabschiedet, das die Massnahmen gegen den Klimawandel weiter stärkt. Gleichzeitig war 2023 das wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen. Das hat die unmittelbaren Auswirkungen des Klimawandels vor unseren eigenen Augen erfahrbar gemacht.

Es ist daher wichtiger denn je, den Klimaschutz konkret und erlebbar zu gestalten. Nur durch gemeinsame und begeisterte Beteiligung an Klimaschutzmassnahmen können wir optimistisch in die Zukunft blicken. Seit jeher nutzen wir dafür die Kombination von Kopf, Herz und Hand: Wir sprechen den Kopf an, indem wir Wissen vermitteln, berühren das Herz, indem wir einen emotionalen Bezug herstellen, und aktivieren die Hand, indem wir gemeinsam erste Schritte zum aktiven Klimaschutz unternehmen.

Durch unsere Programme und täglichen Aktivitäten sind wir im Jahr 2023 mit über 15'000 Menschen in Kontakt gekommen, die sich derzeit in ihrer Ausbildung auf eine sich verändernde Welt vorbereiten oder als Arbeitnehmende bereits mit den Veränderungen konfrontiert und aktiv geworden sind.

Nachdem wir uns in den letzten zwei Jahren hauptsächlich darauf konzentriert haben, die HUB-Funktionen in der Geschäftsstelle zu stabilisieren und zu ergänzen, richten wir unser Augenmerk nun verstärkt wieder auf die Weiterentwicklung unserer Programme. Wir werden Gutes noch besser machen und durch stärkere Unterstützung von Freiwilligen weiterwachsen. Dabei greifen wir insbesondere auf die positiven Erfahrungen zurück, die wir mit lokalen Gruppen an verschiedenen Orten der Schweiz gesammelt haben, um deren Aufbau zu unterstützen und unser Netzwerk weiter auszubauen.

Nur gemeinsam sind wir stark, machen den Klimaschutz erlebbar und können positiv in die Zukunft blicken.

Klimafreundliche Grüsse

Noah Gunzinger, Managing Director

«Über Klimaschutz zu reden, bringt nichts. Man muss Klimaschutz MACHEN! Das beeindruckt mich am meisten an MYBLUEPLANET. Und darum unterstütze ich Dani und Noah in ihrer Arbeit.»

- Tobias Guldemann, Volunteer





NACHHALTIGE BILDUNG ERLEBEN

Klimaschule

Das Programm Klimaschule verfolgte auch im Jahr 2023 das Ziel, Klimaschutz für die nächsten Generationen greifbar zu machen und unsere Community zu stärken. Wir sind überzeugt, dass Kinder und Jugendliche nur dann für die Klimathematik sensibilisiert werden können, wenn sie sich als Teil einer unterstützenden und engagierten Gemeinschaft fühlen.

Im Programm Klimaschule richten wir uns gänzlich nach der Nachfrage der Schulgemeinden. Es gelang uns, die Klimaschule in Oberstufen erfolgreich weiter zu etablieren. Ergänzend verfeinerten wir unser Bildungsangebot für Gymnasien, um sämtliche Schüler:innen entsprechend ihren Kompetenzen zu fördern und nachhaltig zu begleiten.

2023 haben wir insgesamt 17 Aktionstage an Schulen in Zürich, St. Gallen und Basel durchgeführt. Dabei wurde nicht nur Wissen vermittelt und wurden praktische Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, sondern auch ein Gefühl der Zugehörigkeit und des Zusammenhalts geschaffen.

Besonders positiv wurden dabei die sogenannten Impact Days aufgenommen. Dank der Unterstützung zahlreicher Partner:innen konnten wir die Dächer von fünf teilnehmenden Schulen mit Solaranlagen ausstatten. Dabei lernten die jungen Klimaschützer:innen nicht nur, wie solche Anlagen funktionieren, sondern konnten sogar selbst bei der Montage tatkräftig mitpacken, was ein starkes Gemeinschaftsgefühl und gegenseitige Unterstützung förderten.

«Mit viel Herzblut setzen wir uns dafür ein, die kommende Generation für Klimaschutzthemen zu sensibilisieren. Wir unterstützen und begleiten unsere Schulen auf ihrer Reise zur Klimaschule!»

- Ilona Meili, Projektleitung
Klimaschule



«Ich finde es cool, dass sich nicht nur Einzelpersonen, sondern wir uns gleich als ganze Schule für das Thema Nachhaltigkeit einsetzen und etwas zu verändern versuchen.»

- Levi, Schüler aus der 3Pp, Sek
Gelterkinden



Ein besonders beeindruckendes Erlebnis war der Impact Day Biodiversität, bei dem sich die Schülerinnen gemeinsam mit Partner:innen wie Birdlife Schweiz für die Artenvielfalt auf ihrem Schulgelände einsetzten. Spürbar motiviert durch den aktiven Einsatz tauschten die Schüler:innen ihre Laptops begeistert gegen Schaufeln aus und machten sich die Hände im Namen des Klimaschutzes schmutzig; was nicht nur zu einem gesteigerten Umweltbewusstsein, sondern auch zu einem gestärkten Zusammenhalt innerhalb der Schulgemeinschaft führte.

Die Impact Days sind gelungene Beispiele für unser Ziel, Klimaschutz systematisch und langfristig in Bildung und Infrastruktur zu verankern. Es macht uns stolz und motiviert uns ungemein, dass wir im Jahr 2023 über 2'000 neue Schüler:innen für einen nachhaltigen Umgang mit flüchtigen Ressourcen sensibilisieren konnten und dabei eine unterstützende und engagierte Gemeinschaft aufgebaut haben. Denn ohne die gemeinsamen Anstrengungen und das Engagement unserer Community wäre dies nicht möglich gewesen. Eine echte Win-win-Situation: Wir begeistern nicht nur die nächste Generation für den Klimaschutz, sondern stärken gleichzeitig auch unsere Community.



TOURISMUS ERLEBT NACHHALTIGKEIT

ClimateActions 4 Companies

Im Jahr 2023 haben wir nicht nur erfolgreich unser ClimateActions 4 Companies Programm in der Tourismusbranche skaliert, sondern auch eine kraftvolle Gemeinschaft von 35 Betrieben aufgebaut, die gemeinsam den Weg in Richtung Netto-Null beschreiten. Diese Errungenschaft markiert nicht nur einen Meilenstein in unserem Engagement für den Klimaschutz, sondern auch einen bedeutenden Schritt in der Stärkung unserer Gemeinschaft. Wir freuen uns über die zunehmende Vielfalt unserer betreuten Betriebe, die nun neben Hotels auch Destinationsmanagement-Organisationen wie Jungfrau Region Tourismus, Gastronomiebetriebe wie Arctic Juice & Cafe, Event- und Kulturveranstalter wie WOHGA, Theater Casino Zug und Gstaad Menuhin Festival & Academy sowie eine Weinkellerei (Diroso Weinkellerei, Turtmann VS) umfassen.

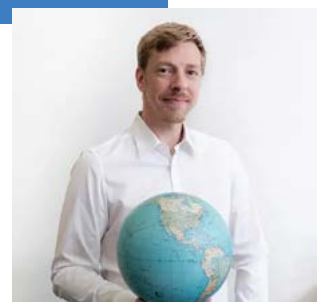
In den letzten zwei Jahren haben unsere teilnehmenden Betriebe insgesamt über 160 ClimateActions über alle im Programm vorhandenen Themenbereiche hinweg umgesetzt oder befinden sich in der Umsetzung. Dabei wurden die meisten Massnahmen im Bereich Abfall ergriffen, gefolgt von den Bereichen Strom und Wärme/Kälte. Diese Massnahmen ermöglichen es unseren Betrieben nicht nur, den Klimaschutz aktiv zu erleben, sondern tragen auch zur Stärkung unserer Gemeinschaft bei, indem sie Zusammenhalt, Kooperation und gegenseitige Unterstützung fördern.

ClimateActions 4 Companies unterstützt auch das Tourismusprogramm Swisstainable. Einige Betriebe konnten durch die Teilnahme an unserem Programm das Zertifikat für das *Swisstainable Level II - engaged* erhalten, so zum Beispiel das Kultur- und Kongresshaus Verrucano in Mels.

Zudem hat jeder teilnehmende Betrieb die Möglichkeit, an einem begleiteten Employee Engagement Workshop teilzunehmen, der sich thematisch nach den individuellen Potenzialen richtet. Im vergangenen Jahr wurden so spannende Workshops zu den Themen Strom, Abfall und Wasser durchgeführt, bei denen gemeinsam mit der Belegschaft konkrete Massnahmen erarbeitet und priorisiert wurden. Dies zeigt die Kraft und den Einfluss, welche aus gemeinschaftlichen Überlegungen und Erlebnissen entstehen können.

«Das Engagement der Unternehmen, die wir mit unserem Programm begleiten, zeigt, dass vieles möglich ist, wenn man den Willen hat, etwas zu verändern. Durch unser Programm tragen wir dazu bei, mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz in diese Unternehmen zu integrieren.»

- Max Rüttinger, Project Manager
ClimateActions 4 Companies





Beim Erfahrungsaustausch Erfa-Day im Juni 2023 haben sich unsere teilnehmenden und interessierten Betriebe ihr Wissen und ihre Erfahrungen zum Thema Employee Engagement bei interaktiven Gruppenarbeiten ausgetauscht. Das Biohotel Schloss Wartegg, Rorschacherberg als Leuchtturm mit dem einzigen biozertifizierten GaultMillau Restaurant in der Schweiz, bot einen inspirierenden Ort für den gemeinsamen Austausch.

Dank der Lancierung unseres ersten E-Learning Tools können wir noch einfacher und mit mehr Mitarbeiter:innen im Tourismus in Kontakt treten. Neben der Grundausbildung und Wissensvermittlung zeigt es spielerisch Handlungsoptionen im eigenen Wirkungsumfeld auf und regt zur Umsetzung von Klimaschutzmassnahmen im eigenen Betrieb an. Mitarbeiter:innen können somit den Klimaschutz aktiv erleben und direkt in ihren Betrieben umsetzen, was eine greifbare Erfahrung und eine stärkere Bindung zum Thema schafft.



Mit dem Beratungsunternehmen EBP haben wir einen starken Umsetzungspartner gefunden, um Employee Engagement in Unternehmen noch erfolgreicher zu gestalten. Weiter konnten wir einige neue Trusted Partner gewinnen, unter anderem WasserfürWasser, Eaternity, Rapp AG, Tourism Impact und Druckerei Lutz. Mit dem stetig wachsenden Trusted Partner Netzwerk wird die Vernetzung und der Wissenstransfer zwischen unseren ClimateActions 4 Companies-Betrieben und wichtigen Akteur:innen vereinfacht. Dies unterstreicht die Power of Community und die kollektive Stärke unserer Initiative.

«Nachhaltigkeit ist ein so umfangreiches Thema, dass es manchmal schwierig ist, zu wissen, wie man etwas bewirken kann. Mit CA4C bieten wir die Instrumente und die Unterstützung, um einen gemeinsamen Weg zum Handeln zu finden.»

- Clément Van Eck, Project Manager
ClimateActions 4 Companies

MEIN KLIMASCHUTZ ERLEBNIS

ClimateActions & App

Mit ClimateActions konnten wir auch 2023 an die vergangenen Erfolge anknüpfen und den Klimaschutz für noch breitere Bevölkerungsschichten erlebbar machen. Neben der Wissensvermittlung (Kopf) sprechen wir gezielt auch Emotionen (Herz) und das Handeln mit eigenen ClimateActions (Hand) an, denn nur so können zukünftige Klimaschutzmacher:innen die Bedeutung des gemeinsamen Handelns für unseren Planeten verstehen.

Es ist von grosser Bedeutung, dass wir gezielt mit Personen ausserhalb unseres üblichen Umfeldes in Kontakt treten, um die Kraft der Gemeinschaft auf dem Weg in Richtung Netto-Null zu demonstrieren. Daher suchen wir immer wieder Partnerorganisationen, Orte und Veranstaltungen, mit und bei denen wir in Kontakt mit einem breiten Querschnitt der schweizerischen Bevölkerung treten können.

Mit unseren Aktionen bei einem Spiel des FC Winterthur, dem Klimatag Winterthur, dem Schweizerischen Klimatag und dem Green Day in St. Gallen konnten wir nahtlos an letztjährige Aktivitäten anschliessen und die Botschaft des Klimaschutzes erlebbar machen. Gleichzeitig durften wir im Jahr 2023 neu an den Musikfestwochen, dem Run for the Planet, dem Kantonalen Turnfest Zürich oder auch einer Kunstaussstellung präsent sein und uns mit weiteren Personen über konkreten Klimaschutz austauschen.

Das zentrale Instrument für die Aktivierung zum eigenen Handeln ist weiterhin unsere ClimateActions App, die es den Nutzer:innen ermöglicht, Klimaschutz individuell zu erleben und sich aktiv mit der Gemeinschaft zu verbinden. In der Zusammenarbeit mit anderen Programmen wie ClimateActions 4 Companies, ClimateLab oder Klimaschule konnten wir Turnvereine, ganze Betriebe und Gruppen junger Menschen zu einer Challenge für aktiveren Klimaschutz inspirieren und die Solidarität untereinander stärken. So zum Beispiel auch beim Ingenieurbüro Amstein+ Walthert: Deren lokale Büros in der ganzen Schweiz beteiligten sich an einer Challenge, sammelten fleissig ClimatePoints und schützten damit konkret das Klima. Die begeisterten Gewinner:innen freuten sich danach nicht nur über den zusätzlichen Freitag, sondern auch über das gesammelte Wissen und die selbst umgesetzten ClimateActions.

Mit 2'506 Nutzer:innen und über 14'470 umgesetzten Challenges erreichte die App im Jahr 2023 einen neuen Höchststand und zeigt eindrücklich die wachsende Kraft der Community im Klimaschutz auf. Zudem konnten wir die User Experience dank mehreren Feedbackrunden stark verbessern. Damit werden wir versuchen, noch mehr Menschen einzubeziehen und die gemeinsame Handlungsfähigkeit weiter zu stärken. Unser konkretes Ziel für 2024: die App-Nutzerzahlen nächstes Jahr zusammen mit unseren Partnerunternehmungen zu verdreifachen und den Klimaschutz für alle erlebbar zu machen.

«Ich engagiere mich für die ClimateActions App, weil ich fest davon überzeugt bin, dass jeder Beitrag für ein klimafreundlicheres Morgen zählt.»

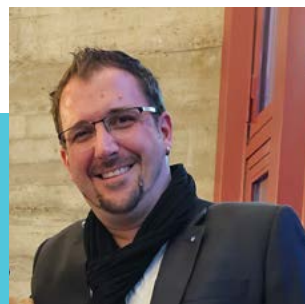
- Elena Neff, Partnerin





«Als Fussballer fand ich das Street Soccer Turnier am Klimatag super. Das gemeinsame Engagement für die Umwelt empfinde ich generell als ein schönes Gefühl und super eingesetzte Zeit. Für mich ist es wichtig, dass ich für meine Kinder als gutes Beispiel vorangehe und ihnen verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Verhalten mit auf den Weg gebe.»

- Raphael Bornhauser, Community Member



EIN KLIMA BOOTCAMP ERLEBEN

ClimateLab

Vor 12 Jahren hat unsere Reise mit dem ersten ClimateLab Workshop in Marthalen mit 11 Lernenden begonnen. Sie schliefen im Stroh, erkundeten ein Windrad und schmiedeten erste Ideen für Klimaschutzprojekte. Seitdem haben über 430 Lernende aus 10 Kantonen an unseren Workshops teilgenommen. Das Konzept hat sich im Laufe der Jahre leicht verändert, aber unser Ziel, Lernende für den Klimaschutz zu begeistern und zur aktiven Mitarbeit zu motivieren, ist konstant geblieben.

In diesem Jahr haben wir insgesamt sechs ClimateLab Workshops durchgeführt. 180 Lernende aus verschiedensten Branchen waren dabei, von Hotels über Banken bis hin zu Telekommunikationsunternehmen und Logistikfirmen. Berufe wie KV, Logistik, Informatik und Mediamatik waren vertreten.

Die Teilnehmenden erwarben ein grundlegendes Verständnis für den Klimawandel, seine Ursachen und Auswirkungen. In interaktiven Modulen zu Themen wie Mobilität, Konsum, Ernährung, Energie und Projektmanagement erhielten sie Inputs von Expert:innen aus Wissenschaft und Wirtschaft. Dieses Wissen setzten sie anschliessend in konkrete

Projekte um, wie zum Beispiel die Reduzierung von CO₂-Emissionen in ihren Unternehmen.

Neben den klassischen Workshops haben wir auch ein ClimateLab Konzept für Grossgruppen in Schulen und Unternehmen entwickelt. Dieses wurde am 1. November 2023 im Ausbildungszentrum Winterthur (azw) erfolgreich umgesetzt. 140 Lernende durchliefen in einem grossen Parcours über das Schulgelände Stationen zu Themen wie Abfall, Energie, Ernährung, Mobilität und Wasserkreislauf. Die Inhalte wurden nicht nur durch Lehrmaterial vermittelt, sondern auch durch Diskussionen und interaktive Aktivitäten wie Recyclingrennen oder verschiedene Quizze zur nachhaltigen Ernährung.

Diese Entwicklung zeigt, wie wichtig es ist, den Klimaschutz als Gemeinschaft zu erleben und diese Stärke zu nutzen. Denn nur zusammen können wir die Herausforderungen des Klimawandels bewältigen und eine nachhaltigere Zukunft schaffen.

«Bei MYBLUEPLANET arbeiten so viele tolle Menschen gemeinsam für mehr Klimaschutz. Man hilft sich im Grossen und im Kleinen; so haben wir z.B. unser Maskottchen Planetti komplett selbst herstellen können.»

– Leona Müller, ehemalige Mitarbeiterin



«Wir haben vor, auf jeder Etage eine Recycling-Station aufzustellen. Somit können auch unsere Gäste etwas beitragen.»

– Melanie, Teilnehmerin ClimateLab

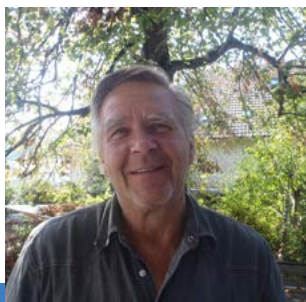


BAUMPFLANZUNG ALS KERN-ERLEBNIS

MyBlueTree & Corporate Volunteering

Bei der Gründung von MYBLUEPLANET wurde 2007 symbolisch ein Baum gepflanzt. Seitdem hat sich das Baumpflanzen zu einem eigenen Projekt namens MyBlueTree entwickelt. Seit 2021 pflanzen wir mit verschiedenen Organisationen, Freiwilligen oder als Community Day mit unseren Mitgliedern Bäume in Schweizer Wäldern. Die Zusammenarbeit mit Holzkorporationen und Forstunternehmen ist dabei von entscheidender Bedeutung und trägt zur Stärkung der Klimaschutz Community bei.

Im Jahr 2023 fanden 14 Baumpflanzveranstaltungen statt, darunter zwölf Corporate Volunteering und zwei Community Events. Mit insgesamt 349 Teilnehmenden konnten wir an diesen Veranstaltungen über 1'600 Setzlinge pflanzen und wichtige Waldpflegearbeiten durchführen. Die Veranstaltungen fanden hauptsächlich im Kanton Zürich statt, dazu in den Kantonen Bern und Aargau. Die Teilnehmenden zeigten keine Scheu vor der harten Arbeit und packten voller Freude an. Dabei boten die Veranstaltungen nicht nur eine Gelegenheit zur Arbeit im Team, sondern auch zum Netzwerken innerhalb der jeweiligen Unternehmen.



«Es macht viel Freude, den Menschen aufzuzeigen, dass Bäume weit mehr als nur CO₂-Speicher sind. Besonders berührt hat mich der zufällige Kontakt mit jemandem, der mir erklärte, dass mein Vortrag sein Bild von den Bäumen nachhaltig verändert hat.»

- Christian Trösch, Volunteer
MyBlueTree SolarAction

Die meisten Bäume wurden an Standorten gepflanzt, die von Sturm- oder Schädlingsschäden betroffen waren. Der Klimawandel führt zu erhöhtem Hitzestress und Trockenheit bei den Bäumen, was ihre Anfälligkeit für solche Schäden erhöht. Durch unsere Pflanzaktionen konnten wir die Erholung des Waldes nach diesen Schäden unterstützen und gleichzeitig die biologische Vielfalt und Widerstandsfähigkeit des Waldes gegen den Klimawandel stärken. Die Waldpflege, einschliesslich des Entfernens invasiver Pflanzenarten und der Pflege natürlicher Jungbäume, wurde dabei nicht vernachlässigt. Unsere Baumpflanzveranstaltungen ermöglichten es vielen Menschen, aktiv im Wald mitzuwirken und den Schutz von vitalen Ressourcen mit Kopf, Herz und Hand zu erleben.



ENERGIEERZEUGUNG ERLEBEN

SolarAction

Während die Energiekrise und die sinkenden Kosten für Photovoltaik zu einem enormen Anstieg der Nachfrage geführt haben, bleiben dennoch viele Herausforderungen der Energiewende bestehen. Im Fokus stand 2023 daher das Thema Winterstrom, das uns auch im Jahr 2024 begleiten wird.

Ein entscheidender Schritt zur Überwindung des Winterstromdefizits sind vertikale Photovoltaik-Installationen. Diese ergänzen das Produktionsprofil an Sommertagen mit starker Leistung am Morgen und Abend sowie erhöhter Produktion bei niedrigem Sonnenstand im Winter. Wir haben beispielsweise ein Webinar zur Fassaden-Photovoltaik aus architektonischer Perspektive durchgeführt und Videos zur innovativen Windstromerzeugung veröffentlicht.

Im Jahr 2023 wurden rund 431'190 m² Photovoltaikflächen im Wirkungsgebiet der Kampagne in Betrieb genommen. Damit liegen wir beim SolarTracker bei über 0.89m² und sind bereits ein Jahr vor dem Kampagnenende nahe der Ziellinie. Dennoch bleiben wir am Thema dran und verbreiten Wissen zu relevanten Bereichen wie Biodiversität und Photovoltaik, lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) und gemeinschaftlicher vertikaler Photovoltaik.

Für das Jahr 2024 planen wir, die Gemeinschaft noch stärker einzubeziehen und konkrete Erfahrungen im Klimaschutz zu ermöglichen. Wir möchten, dass Menschen nicht nur über Klimaschutz sprechen, sondern ihn auch aktiv erleben können. Durch gemeinsame Aktionen und Projekte werden wir die Verbindung zwischen den Menschen stärken und die Kraft der Community nutzen, um wirkungsvollen Klimaschutz voranzutreiben.

«Mit dem Verzicht oder der Substitution von fossiler Energie (Brenn- und Treibstoffe) leisten wir einen massiven Beitrag zum Klimaschutz. Und das Gute daran: Die Massnahmen lassen sich schnell umsetzen. Pack es an.»

- Andreas Baumgartner
Volunteer



ERLEBNISSE AUSTAUSCHEN

Give&Take

Im Give&Take Projekt machen wir Kreislaufwirtschaft für jede Person konkret erlebbar. Dabei informieren wir über eine der am einfachsten zugänglichen Formen der Kreislaufwirtschaft: dem Tauschen. Die Tauschorte kommen entweder ins eigene Quartier oder werden von engagierten Freiwilligen geführt. Über 6'230 Besucher:innen haben im 2023 diese Form der Kreislaufwirtschaft genutzt.

Das Motto ist bestechend einfach: Was brauche ich nicht mehr, aber vielleicht jemand anderes? Dann bringe ich es an den Tauschort. Oder ich brauche etwas und bevor ich einen neuen Gegenstand kaufe, gehe ich ins Tauschmobil.

Die beiden Tauschmobile waren wieder an unterschiedlichen Standorten in Winterthur, so zum Beispiel bei den Stadtbibliotheken Seen und Wülflingen im Rahmen der Aktionswochen "Teilen, Tauschen, Flickern", am Dialogplatz in Winterthur, in Wiesendangen, in Veltheim und in Zürich beim Ilanzhof und in Leimbach unterwegs.

Das Tauschmobil fand in den Quartieren grosses Interesse und wurde rege genutzt. Jeden Tag wurden neue Schätze entdeckt, die am nächsten Tag bereits wieder weg waren. Auch Kinder und Familien statteten dem Tauschmobil einen Besuch ab und stöberten fleissig in Kleidern, Spielsachen, Büroartikeln und Geschirr. Ein regelrechter Tauschspass in den Quartieren.

Auch unsere Tauschbörse im Treffpunkt Vogelsang

wurde rege genutzt. Hier ist das Prinzip ein wenig anders. Betreut wird der Tauschtreff von Helfer:innen. Es können nur bestimmte Gegenstände mitgebracht werden. Zum Beispiel im Frühling Gartengeschirr und im Sommer Spielsachen für draussen.

Im Jahr 2023 wurde zum ersten Mal ein Give&Take in einem Ladenlokal eröffnet, dem Triumph Outlet in Bad Zurzach. Er ist spezialisiert auf Schmuck und Accessoires. Damit wird ein weiterer Kreis von Konsument:innen mit dem Gedanken der Kreislaufwirtschaft vertraut gemacht.

Das Give&Take Projekt bekräftigt den Einsatz unserer Klimaschutz Community. Die Tauschorte sind nämlich ein kostenloses Angebot und werden von Volunteers betrieben. Für deren beeindruckendes Engagement sind wir, aber auch die Kund:innen, sehr dankbar.



«Teilen und Tauschen macht einfach Freude. Wenn man sieht, dass andere Menschen etwas gebrauchen können, statt wegzuwerfen. Aktiv mitmachen für eine Kreislaufwirtschaft.»

- Karin Witschi, Project Manager Give&Take

**Du gibst was.
Du nimmst was.
Das bringt was!
Hier im Tauschmobil.**

Das Tauschmobil greift die Philosophie des Gebens und Nehmens
auf und ist eine Initiative der Klimaschutzorganisation MYBLU

Keine Ware
ausserhalb
deponieren!

[ueplanet.ch](http://www.ueplanet.ch)

spor



KLIMASCHUTZ ERLEBEN À LA ROMANDIE

Romandie

Seit 2020 hat unser Team in der Romandie entscheidend dazu beigetragen, unsere Bewegung schweizweit zu verbreiten. Das Jahr 2023 bildet dabei den bisherigen Höhepunkt mit erfolgreichen Aktivitäten, erstarkter Community und mehr Wirkung denn je. Diesen Erfolg verdanken wir dem Engagement unserer 42 Partner und engagierten Freiwilligen. Von letzteren wurden in der Romandie im letzten Jahr 1'175 freiwillige Stunden für die Vision einer klimafreundlichen Zukunft gespendet. Einen besonderen Dank möchten wir auch an die Business School Lausanne für ihre kontinuierliche Partnerschaft aussprechen. Ihre fachliche und organisatorische Unterstützung ist unschätzbar.

Das ganze Jahr über haben wir uns darauf konzentriert, das Bewusstsein für Klimathemen zu schärfen und das Engagement der Gemeinschaft durch verschiedene Initiativen und Veranstaltungen zu fördern. Besonders erwähnenswert ist die "Citizens Assembly" am Tag der Erde. Die Beteiligten kamen zusammen, um darüber zu beraten, wie Lausanne bis 2030 energieeffizient gestaltet werden kann. Hier erlebten wir die geballte Kraft gemeinsamen Handelns und die Wirksamkeit, die entsteht, wenn Menschen sich vereinen, um Lösungen zu finden.

Darüber hinaus hat unsere Zusammenarbeit mit Westschweizer Künstler:innen im Rahmen von "Vents Contraires" zu einer kulturell bereichernden Veranstaltung geführt. Klima und Kunst trafen aufeinander, Emotionen wurden geweckt und inspirierten zu positivem Handeln. Diese Begegnung von Kunst und Klimaschutz ermöglichte es, die tiefe Verbindung zwischen Mensch und Umwelt zu erleben und zu erkennen, wie stark die Community sein kann, wenn sie sich für eine gemeinsame Sache einsetzt.

In enger Zusammenarbeit mit den lokalen Organisationen COSEDEC, JobTrek, SimplyAct und Foodwaste.ch gelang es uns, gemeinsam mit 35 Freiwilligen ein FoodSave-Bankett zu veranstalten und rund 450 kg Gemüse und Früchte zu retten. Hier wurde deutlich, wie durch gemeinsame Anstrengungen und die Kraft der Zusammenarbeit nicht nur Lebensmittel gerettet wurden, sondern auch Bewusstsein geschaffen wurde für die Bedeutung nachhaltigen Handelns.

«Wir sind voller Dankbarkeit für die vielfältige Unterstützung und hoch motiviert, den gemeinsamen Weg mit den Partnerorganisationen und der Community weiter zu verfolgen. Zusammen finden wir Lösungen für die Herausforderungen von morgen.»

- Khulan Berger, Regional Director Romandie



Ausserdem starteten wir 2023 mit dem Projekt 3C: Climate Collaboration Catalyst. Dieses Projekt, unterstützt durch die Stiftung 3FO, ist ein Beweis für unser Engagement zur Förderung effektiver Kooperationen im Bereich des Klimaschutzes. Hier erlebten wir hautnah, wie die Macht der Zusammenarbeit die Entwicklung innovativer Lösungen vorantreibt und eine starke Grundlage für langfristige Veränderungen schafft.

Wenn wir über die Errungenschaften unserer Bewegung 2023 nachdenken, sind wir erfüllt von Dankbarkeit, Motivation und Optimismus für die vor uns liegende Reise. Aufbauend auf den im vergangenen Jahr gelegten Fundamenten werden wir uns weiterhin dafür einsetzen, unsere Community zu kollektiven Klimaschutzmassnahmen zu bewegen und die transformative Kraft der Zusammenarbeit und des gemeinsamen Erlebens für eine nachhaltige Zukunft zu nutzen.



GEMEINSAM ERLEBNISSE SCHAFFEN

Mitglieder & Fundraising

Mit dem Ziel, die immer noch angespannte finanzielle Lage auf mehrere Pfeiler zu stützen, haben wir im Jahr 2023 eine langfristige Finanzierungsstrategie erarbeitet. Bisher lag der Fokus auf der projektbezogenen Finanzierung durch Stiftungen und die öffentliche Hand. Um unsere Programme weiterzuentwickeln, landesweit zu skalieren und in die Organisation zu investieren, benötigen wir vermehrt Mitgliedschaften und Spenden. Diese projektunabhängigen Finanzierungsquellen tragen dazu bei, die Kosten der Geschäftsstelle des Vereins zu decken und seine organisatorische Nachhaltigkeit sicherzustellen. Die Einführung unseres Spende Tools Soulclick im Jahr 2023 markierte einen bedeutenden Schritt in diese Richtung. Durch Soulclick konnten wir nicht nur die Spendenabwicklung und Mitgliedergewinnung über unsere Website vereinfachen, sondern auch vermehrt individuelle Spenden für unsere Programme sammeln. Dank Soulclick können wir nun auch einfacher Community Anlässe selbsttragend durchführen oder mit Partner:innen spezielle Aktionen lancieren, um den Klimaschutz für unsere Community erlebbar zu gestalten.

«Oft fühle ich mich überfordert beim Thema Klimaschutz. MYBLUEPLANET unterstützt mich, aktiv zu werden, sei es in Gesprächen in meinem Umfeld, als Planetti auf der Strasse oder auf der Bühne.»

- Nina Wägli, Kabarettistin & Clownin



Um Spenden und Mitgliedschaften aus unserer bestehenden Community heraus zu motivieren, haben wir einen strukturierten Prozess, einen sogenannten Funnel, geschaffen, der von der Steigerung der Markenbekanntheit bis zur Mitgliedschaft im Verein führt. Im Jahr 2023 haben wir verstärkt wieder öffentliche Auftritte auch ausserhalb unserer direkten Community wahrgenommen, wie zum Beispiel auf der Unser Klima Messe am Zürcher Hauptbahnhof, den Winterthurer Musikfestwochen und dem Run for the Planet Spendenlauf. Bei diesen Gelegenheiten wurde unsere Mission erlebbar, indem wir Aktivitäten und Spiele angeboten haben, die das Bewusstsein für den Klimaschutz schärfen und die Besuchenden dazu ermutigen, sich aktiv einzubringen. Von Upcycling-Stationen bis hin zu Quiz und Gewinnspielen haben wir nicht nur andere Menschen über Klimaschutz informiert, sondern auch einfache Tipps für den Alltag gegeben und neue Unterstützer:innen für unsere Community gewonnen.

Der Aufbau von Vertrauen und die Gewinnung neuer Vereinsmitglieder erfordern Zeit und eine Vielzahl von Berührungspunkten, bevor es zu einer Mitgliedschaft oder Spende kommt. Daher freuen wir uns sehr, dass wir im Jahr 2023 insgesamt 182 zahlende Vereinsmitglieder in unserer Gemeinschaft begrüßen durften – beinahe eine Verdopplung gegenüber dem Vorjahr mit 92 Vereinsmitgliedern. Trotzdem ist unser Ziel von 2'000 Mitgliedern noch nicht in greifbarer Nähe.

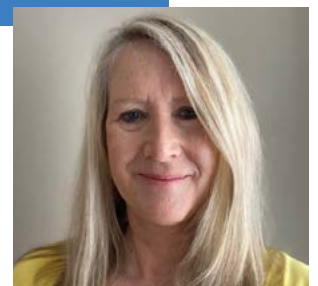


«Als Mitglied und Volunteer von MYBLUEPLANET bin ich stolz darauf, Teil einer tollen Bewegung zu sein und mit grossartigen Menschen unsere Zukunft nachhaltig zu gestalten.»

- Andreas Bühler, Mitglied und Volunteer

«Es sind nicht nur die Projekte von MYBLUEPLANET, welche mich überzeugen. Es sind die Menschen und ihr Engagement, welche mich begeistern – und unsere Partnerschaft auf Augenhöhe.»

- Doris Kamber, Partnerin



MEIN ENGAGEMENT FÜR DEN KLIMASCHUTZ

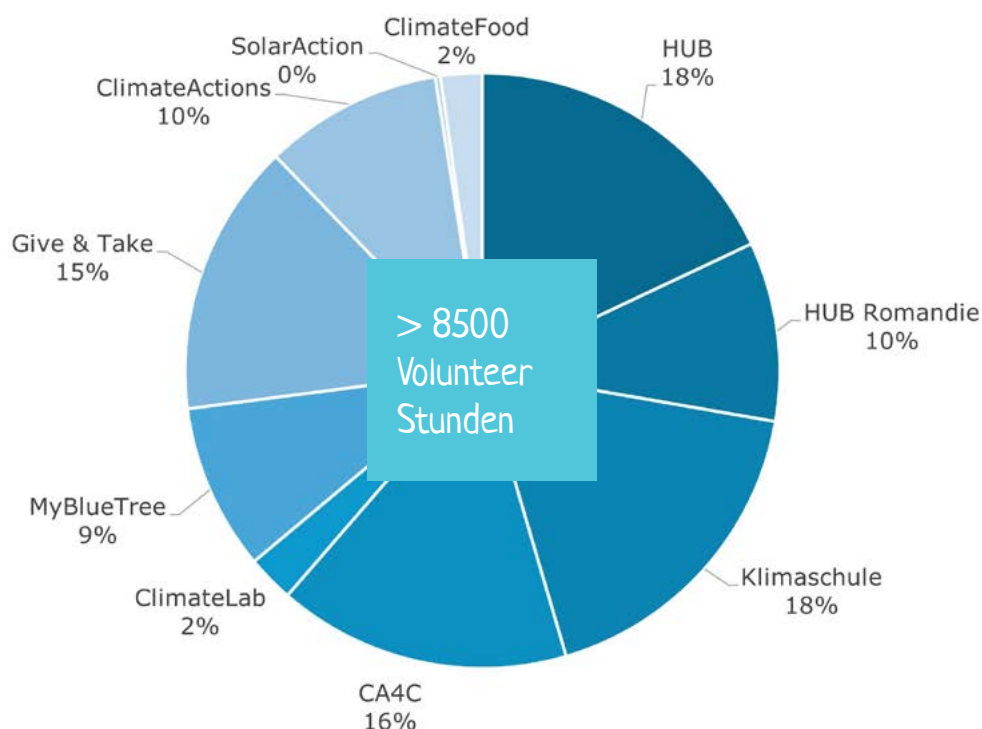
Ohne die unermüdliche Unterstützung unserer Freiwilligen wäre es uns nicht möglich, unsere Programme erfolgreich umzusetzen. Sie bilden das Rückgrat unserer Organisation und tragen massgeblich dazu bei, unsere Mission voranzutreiben. Die Freiwilligenteams sind integraler Bestandteil all unserer Programme und setzen sich leidenschaftlich für den Klimaschutz ein.

Im Jahr 2023 konnten wir auf die beeindruckende Summe von rund 8'500 Freiwilligenstunden zählen. Diese Stunden stehen nicht nur für das Engagement, die Hingabe und den Einsatz unserer Freiwilligen, sondern auch für die kollektive Kraft unserer Gemeinschaft. Unsere Freiwilligen sind nicht nur Ausführende, sondern auch Botschafter:innen unserer Werte und Ideale und helfen uns, Klimaschutz erlebbar zu gestalten.

Wir sind zutiefst dankbar für das Engagement unserer Freiwilligen und erkennen an, dass unsere Erfolge ohne sie nicht möglich wären. Ihr Beitrag ist nicht nur quantifizierbar in Stunden, sondern auch unermesslich wertvoll für den Fortschritt der Organisation und der Umsetzung von konkreten Klimaschutzmassnahmen.

«Das MYBLUEPLANET Team ist unglaublich dynamisch und geht mit Leidenschaft zielstrebig jede Art von Herausforderung an. Alle im Team sind engagiert und mit vollem Einsatz dabei. Dabei fällt die gegenseitige Wertschätzung auf, die jedem – vor allem auch den Volunteers – entgegengebracht wird. Tatkraft ist gefragt und wird dankbar in jeder Form von Mann- und Frauenpower angenommen. Besonders hervorheben möchte ich den wertvollen Austausch mit Daniel Lüscher und sein Talent Menschen zu vernetzen und für den Klimaschutz zu begeistern. Es hat Spass gemacht, mit euch allen im Jahr 2023 zusammenzuarbeiten!»

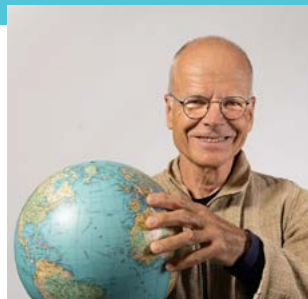
- Sibylle Grass, Volunteer





«Nach meiner Pensionierung möchte ich im Klimabereich etwas bewirken. Wir sind nicht in einer Klimakrise, sondern in einem Klimamarathon, der mich noch lange beschäftigen wird. In MYBLUEPLANET habe ich die Organisation gefunden, die sich mit viel Freude und Engagement für ein klimagerechtes Morgen einsetzt.»

- Peter Maly, Volunteer Climate Knowledge



«Klima-Aktionen sind in der durchschnittlichen Gesellschaft in Verruf geraten: Zu negativ, zu anstrengend, zu ideologisch, zu dogmatisch. Da ist zumindest teilweise was dran, auch mich beschleichen diese Gedanken manchmal, obwohl ich mich ja nun wirklich nicht zu den Gleichgültigen zähle. Die Devise der Stunde lautet: Klimaschutz neu denken, neu erzählen. Das berühmte Narrativ umdrehen, von Frust in Lust, von Abgrund zum Aufbruch! Der Ansatz von MYBLUEPLANET gehört für mich zu den Vorreitern der positiven Erzählweise.»

- Karin Landolt, Volunteer

BILANZ per 31.12.2023 IN CHF

Aktiven	2023	2022
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	432'493	457'881
Forderungen	268'183	162'958
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'451	31'515
Total Umlaufvermögen	706'127	652'354
Anlagevermögen		
Darlehen	53'957	52'666
Sachanlagen	4'156	5'195
Total Anlagevermögen	58'113	57'860
Total Aktiven	764'240	710'214
Passiven		
Fremdkapital	44'908	79'526
Passive Rechnungsabgrenzung	457'489	322'660
Verpflichtungen Klimaschulen	142'121	162'339
Rückstellungen	0	28'000
Total Fremdkapital	644'518	592'524
Organisationskapital		
Gebundene Fonds	34'635	34'635
Freies Kapital	50'508	50'508
Gewinnvortrag	32'546	29'417
Jahresergebnis	2'033	3'130
Total Organisationskapital	119'722	117'690
Total Passiven	764'240	710'214

ERFOLGSRECHNUNG 2023 IN CHF

Ertrag	2023	2022
Spenden & Sponsoren	128'901	160'280
Mitgliederbeiträge	37'607	14'977
Projekterträge	1'235'399	1'154'966
Total Ertrag	1'401'907	1'330'223
Aufwand		
Sachaufwand	65'271	79'919
Personal	1'145'124	940'680
Honorare	36'568	91'862
Raumaufwand	31'562	31'208
Entwicklungskosten	10'665	51'231
Kommunikation & Mittelbeschaffung	66'655	70'005
Verwaltungsaufwand	44'029	62'188
Total Aufwand	1'399'874	1'327'093
Jahresergebnis	2'033	3'130

Finanzbericht

Das Jahr 2023 war aus finanzieller Sicht ein Jahr der Stabilisierung. Der Umsatz blieb gegenüber dem Vorjahr auf ähnlicher Höhe.

Auch wenn die Mitgliederbeiträge eine steigende Tendenz ausweisen, machen sie weiterhin nur einen tiefen einstelligen Prozentbereich der Einnahmen aus.

Die Anzahl der durchgeführten Projekte und damit auch der Aufwand für Personal und Honorare gegenüber dem Vorjahr sind um knapp 200'000 CHF gestiegen und machten 2023 fast 85% des Gesamtaufwandes aus. Der durchschnittliche Personalbestand bei MYBLUEPLANET im Jahr 2023 betrug 22.8 (+2.3) Personen beziehungsweise umgerechnet 17 (+2.5) Vollzeitstellen, wovon jede Dritte eine Praktikumsstelle war.

Im Jahr 2023 wurden keine grösseren Anschaffungen getätigt, weshalb sich die Aktivseite der Bilanz kaum verändert hat. Einzig das Umlaufvermögen stieg um rund 50'000 CHF an.

Die transitorischen Passiven (in erster Linie Gelder für Projekte im 2024/25, die wir schon erhalten haben), machen mit 457'000 CHF knapp zwei Drittel unserer Passiven aus. Diese sind erfreulicherweise um 135'000 CHF höher als im Vorjahr, was zur Erhöhung der Bilanzsumme um 54'000 CHF auf 764'000 CHF beiträgt.

Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, den Reingewinn von 2'033 CHF vollumfänglich auf die neue Rechnung vorzutragen. Damit beträgt das Organisationskapital neu 119'722 CHF, was weniger als einem Monatsbudget entspricht. Hier müssen wir dringend noch zulegen, um weiter wachsen zu können, was nur mit nicht zweckgebundenen Spenden und Mitgliederbeiträgen möglich ist.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Jürg Inhelder, Starenweg 20, 8405 Winterthur
Susy Hefti Guggerstrasse 4a, 9012 St. Gallen

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung von
MYBLUEPLANET, Winterthur

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Vereines MYBLUEPLANET, Winterthur, für das am 31.12.2023 mit einem Gewinn von CHF 2'032.70 und einer Bilanzsumme von CHF 764'240.00 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

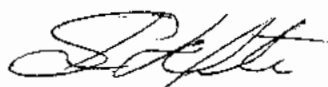
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen die Unabhängigkeit zur buchführenden Stelle.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Winterthur, 27. Februar 2024



Susy Hefti



Jürg Inhelder

Beilagen: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Vollständigkeitserklärung)



HERZLICHES DANKESCHÖN!

Die erfolgreiche Umsetzung unserer Projekte wäre ohne die tatkräftige Unterstützung all unserer Mitglieder, Freiwilligen, Mitarbeiter:innen und Partner:innen nicht möglich. Insbesondere SwissRe, UBS, Innotour/SECO, die Volkart Stiftung und die Stiftung 3FO unterstützen uns äusserst grosszügig.

Darüber hinaus glauben wir an die Partizipation und schätzen uns glücklich, dürfen wir mit folgenden Partner:innen zusammenarbeiten:

3-Plan Haustechnik	Booster/Hotellerie Suisse	ECOIMMOBILIA	Fundamenta Group
42Hacks	Bundesamt für Energie	ecoLive	Gasthaus Schlosshalde Winterthur
Academic Citizen's Assembly	Bundesamt für Raumentwicklung	éducation21	Gastro Futura
Agrotourismus Schweiz	Bundesamt für Umwelt	EERV plateforme TES	Gebäudeversicherung Graubünden
Allgemeine Baugenossenschaft Zürich	Burckhardt Compression	EinViertel	Gemeinde Bauma
Allianz Suisse	Burgergemeinde Bern	Eldora	Gemeinde Brütten
Alimentarium	Burgergemeinde Rohrbach	Elektrizitätswerke Zürich	Gemeinde Dägerlen
Alte Kaserne Kulturzentrum	Business School Lausanne	Ello communications	Gemeinde Dinhard
Alternative Bank Schweiz	BWM	energie 360°	Gemeinde Eglisau
AMAG Group	Cadolino	energie bewegt Winterthur	Gemeinde Elgg
Amstein und Walthert	Canton de Vaud	Energie Zukunft Schweiz	Gemeinde Hagenbuch
Andi Handke	CAUX Initiatives of Change	Energieschule	Gemeinde Hettlingen
APV Communications	Chambre vaudoise du commerce et de l'industrie	EnergieSchweiz	Gemeinde Lindau
Arctic Juice & Cafe	Cleanfleet	Energiestadt Horgen	Gemeinde Meilen
Arosa Lenzerheide	Climate & Sustainability	Energiestadt Seuzach	Gemeinde Neftenbach
Art Now	Climate Fresk	Energiestadt Trägerverein	Gemeinde Pfäffikon -Hittnau
ATE Vaud	ClimatePartner	Energiestadt Turbenthal	Gemeinde Rickenbach
Ausbildungszentrum Winterthur	Club of Rome	Energiestadt Winterthur	Gemeinde Wiesendangen
AXA	Collaboratio Helvetica	Energiestadt Zürich	Gemeinde Wila
Axpo Solutions	Copalana	Ernst Basler & Partner	Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Winterthur
Bahnmuseum Albula	COSEDEC	Ernst Göhner Stiftung	Girsberger
Bank-now	Crowd Container	ETH Zürich	Gits / AchtVier
Baugenossenschaft Freiblick	Decarbonista	Faircustomer	GMS Partner
Baumberger Rechtsanwälte	Delinat	Farmy	Google
Beisheim Stiftung	Die Post	FC Winterthur	Grandhotel Giessbach
Benevity	digitalswitzerland	Festland	GreenBuzz Zürich
Bereuter Holding	Domani Pizza	Filme für die Erde	Gruyère Tourisme
Binding Stiftung	Drive Impact	Films for Future	Gstaad Menuhin Festival
BirdLife Schweiz	Druckerei Baldegger	Flickstatt Baden	GürbeForst AG
Blue Planet Virginia Böger Stiftung	Earth Foundation	FocusSustainability	Gwand Festival
	Easy Fairs	Fondation de la CVCI	Haute-Ecole Arc
	Eaternity	foodwaste.ch	HGW-Heimstätten-Genossenschaft
		Forst Elgg	
		Free-Go	
		freiblick	

HitchHike	öbu	Schweizer Tourismus- Verband	Table couvre toi
Hochschule Luzern	Ökozentrum	SHE Changes Climate	Teachers for Future
Hof Tschannen, Illighausen	Omnicom Media Group Schweiz	SIGG	The Climate Reality Project Europe
Holcim	OneUpOneDown	SISKA Immobilien AG	The Earth Prize
Holzkorporation Dübendorf	Oris	SIX	The Kitchen Lab
Holzkorporation Oberwinterthur	Ostschweizer Fachhochschule	Smart City Winterthur solution.ch	Thurbo
Holzkorporation Zollikon	oxyd kunsträume	Sophie & Karl Binding Stiftung	Tibits Lausanne
Hotel Bella Vista, Zermatt	PartnerRe	Sorell Hotel St. Gallen	Tinguely Recyclage
Hôtel de l'Aigle	Patagonia Europe	South Pole Group	Top Ausbildungsbetrieb
Hotel La Tureta, Bellinzona	Patagonia Store Zürich	Spendeplattform.ch	Treffpunkt Vogelsang
House of Winterthur	PET Recycling Schweiz	SSES	Triumph
HSG St. Gallen	Pfadibewegung Schweiz	Staatssekretariat für Wirtschaft SECO	TWINT
ImpactHub Geneva	Planted	Stadler Rail	UBS
ImpactHub Schweiz	Pusch	Stadt Dübendorf	Umag
ImpactHub Zürich	Raiffeisen Bündner Rheintal	Stadt Illnau-Effretikon	Umwelt Arena Schweiz
Innotour	Raiffeisen Jubiläumsstiftung	Stadt Winterthur	Valais Entreprise Engagée
Jakob Bösch AG	Raiffeisen Winterthur	Stadt Zürich	Verkehrshaus der Schweiz
Jobtrek	Rapp	Stadtbibliothek Winterthur	Vicafe
Josh Martin	RCI Finance SA	Stadtwerk Winterthur	Ville de Lausanne
Kanton Zürich	reCIRCLE	Stiftung 3FO	Volkart Stiftung
Keller AG Druckmesstechnik	Reformierte Kirchengemeinde Thun	Stiftung Mercator Schweiz	VZ Group
Kirchliches Umweltmanagement, Grüner Guggel	Reformierte Kirchengemeinde Veltheim	Sunrise	Walter und Louise M. Davidson-Stiftung
Klima Allianz	Reformierte Kirche Winterthur Mattenbach	Supercomputing Systems AG	Wasser für Wasser
Klimagrosseltern	Renault	SV Stiftung	werkareal GmbH
kochevents.ch	Repair Café Luzern	swiss insects	Wiederverwerkle
Kühne & Nagel	Réseau Romand Science et Cité	Swiss Youth For Climate	Winterthur Nachhaltig
Kurhaus Bergün	Responsable.ch	swisscleantech	Winterthurer Musikfestwochen
Laax	ReWork	Swisscom	wir eltern
Lauren Wildbolz	Romande Energie SA	Swisslos-Fonds Kanton Aargau	Wohnbau-Genossenschaft Waldheim
Le Sablier De Cassandre	Run for the Planet Regensberg	Swisslos-Fonds Kanton Basel-Landschaft	WWF
Lifefair	Saas Fee	Swisslos-Fonds Kanton Luzern	Yousty
Lutz	Sandholzer Immobilien	Swisslos-Fonds Kanton St. Gallen	Zühlke
Maag Recycling	Sandoz-Foundation De Famille	Swisslos-Fonds Kanton Zürich	Zürcher Bauernverband
Mondelez	SBB	Swissolar	Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften
Montreux Institute of Business Development	Schloss Wartegg	SwissRe Foundation	Zürcher Kantonalbank
myclimate	Schulthess Maschinen AG	Swisstainable	Zürcher Regionalzeitungen AG
Nachhaltig leben	Schweizer Jugendherbergen	SwissVeg	Zurich Insurance Generalagentur Okan Pelenk
Nasia			
Natürlich GmbH			
Novelis AG			



UNTERSTÜTZE MYBLUEPLANET

MYBLUEPLANET
Turnerstrasse 1
8400 Winterthur
www.myblueplanet.ch
info@myblueplanet.ch



Spendenkonto: PC 90-99200-4
IBAN: CH66 8080 8005 7071 2991 0



IMPRESSUM

Herausgeber und Produktion: MYBLUEPLANET
Veröffentlichung: April 2024
Realisation, Redaktion & Texte: Alina Willer, Nikolaj Kurth
Korrektorat: Claudia Kaspar, Natalie Kiontke
Design: Sarah Fleming